Nr.:	RL-5.3/ 60 – 2020
vom:	24.09.2020

LANDES FEUERWEHR VERBAND STEIERMARK

Richtlinie

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Version 7.0 vom 24.09.2020

Verteiler:	☒	LFK	☐
	☒	BFK	☐
	☐	Alle Florianstationen	☐
	☐	Alle Feuerwehren	☐
	☐	Bedienstete des LFV	☐
	☐		☐
	☐		☐

Publikation:	☒	Homepage des LFV	am
	☐	Intranet des LFV	am
	☐	Geschäftsbuch LFV	am
	☐	Ablage im Ordner	am

Diese Richtlinie ersetzt die Richtlinie Nr. RL-5.3/59 - 2015 vom 18.05.2018

INHALTSVERZEICHNIS

I. BEWERBSBESTIMMUNGEN

1. Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

1.1 **Station 1**: „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“
1.2 **Station 2**: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“
1.3 **Station 3**: „Kartenkunde/Lotsendienst
1.4 **Station 4**: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen
1.5 **Station 5**: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf).“
1.6 **Station 6**: „Fragen“

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN FULA Bronze

3.1 **Station 1**: „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“
3.2 **Station 2**: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“
3.3 **Station 3**: „Kartenkunde/Lotsendienst
3.4 **Station 4**: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen
3.5 **Station 5**: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf).“
3.6 **Station 6**: „Fragen“

Version 1.3.5
erstellt durch
ABI Johann KAUFMANN
ABI d.F. Manfred TROPPER
Version 2.0
überarbeitet von
BI Ing. Alfred SCHINTLBACHER
Version 3.0 vom 30. Mai 2006
überarbeitet von
ABI d.F. Walter SCHIERL
ABI d.Fl. Ing. Alfred SCHINTBACHER
HBI d.F. Ing. Erwin HIRZENHOFER
HBI Johann KALTENEGGER
OBI Michael PLEINER
Version 4.0 vom 18. Jänner 2007
erstellt durch
ABI d.F. Ing. Alfred SCHINTBACHER
Version 5.0 vom 03. Dezember 2014
erstellt durch
ABI d.F. Gerald DERKITSCH
ABI Josef STERNICKY
OBI Christian SCHULLER
BI Erich PINT
BI d.F. Gerhard MUSSBACHER

Version 5.0 vom 03. Dezember 2014
erstellt durch
BI d.F. Peter PILCH
OBM d.F. Roland KOCH
BI d.F. Peter PILCH
BM d.F. Hannes HAINDL
Version 6.0 vom 12. April 2016
überarbeitet von
ABI d.F. Heinz BRUNNHOFER
Version 6.1 vom 13. März 2017
überarbeitet von
ABI d.F. Heinz BRUNNHOFER
Version 6.1 vom 18. Mai 2018
überarbeitet von
ABI d.F. Heinz BRUNNHOFER
ABI Klaus SOMMERAUER
Version 7.0 vom 24. September 2020
überarbeitet von
ABI d.F. Heinz BRUNNHOFER

1.1 Station 1: „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerters: „Beginnen“.
Er hat als Mitglied einer Feuerwehr das Abfragen des Einsatzortes und des Einsatzgrundes nach der Alarmierung seiner Feuerwehr durchzuführen, gemäß der Funksprechordnung den Status „Auf Anfahrt“ (Taste „3“ drücken) abzusetzen und den Lagezettel aufgrund der vorliegenden Informationen und eines schriftlich aufliegenden Berichtes auszufüllen.

Aufgabe

Der Bewerber ist Mitglied der von der Florianstation alarmierten Feuerwehr. Seine Funkstelle ist am Funkgerät angebracht. Er hat den Einsatzort und Einsatzauftrag von der Florianstation (Rufname des veranstaltenden Bereiches od. Steiermark) abzufragen. Dazu ist das Funkgerät in Betrieb zu nehmen (Bewerbssprechgruppen sind voreingestellt) und die Abfrage nach den Regeln der Funksprechordnung durchzuführen „Sprechwunsch“ (Taste „5“ oder Notruftaste). Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Nachdem der Bewerber von der Florianstation den Grund der Alarmierung erfahren hat, muss entsprechend der Funksprechordnung der Status „Auf Anfahrt“ (Taste „3“) abgesetzt werden.
Anschließend hat er mit den Informationen der Abfrage und den nachstehenden Angaben einen Lagezettel auszufüllen.

Für die Durchführung der Bewerbsdisziplin stehen dem Bewerber 4 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab dem Einschalten des Funkgerätes.

Beispiel:

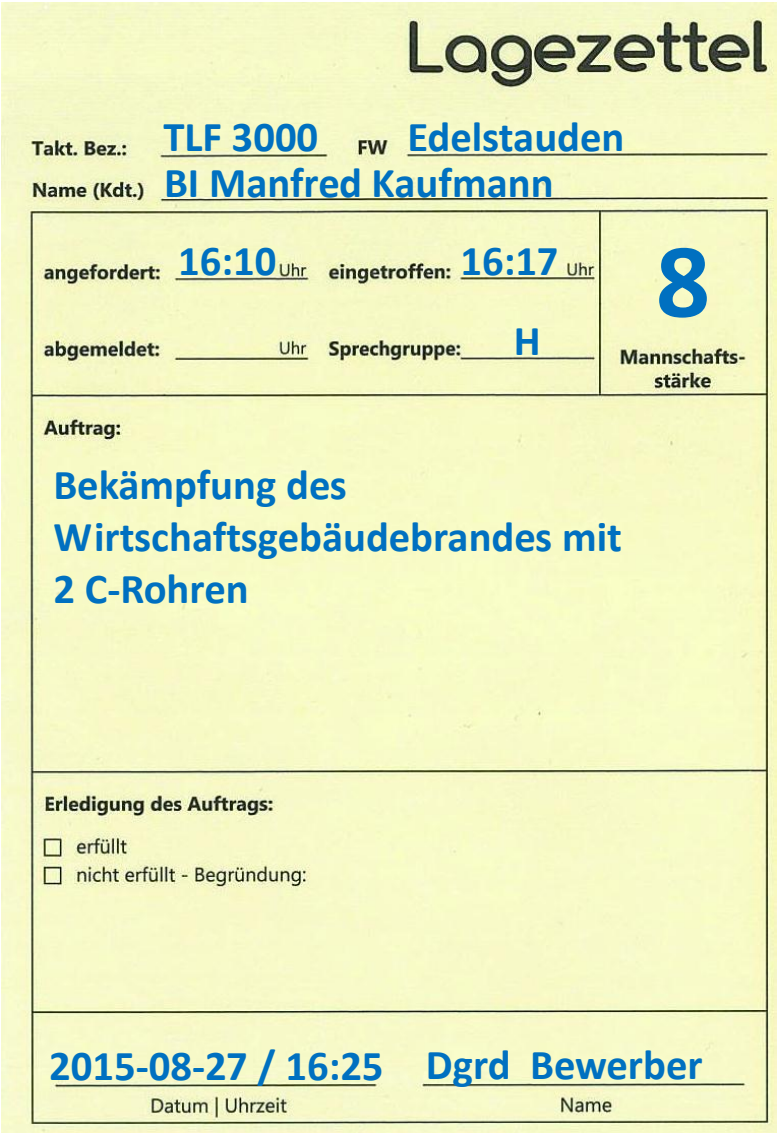
Information
Die Feuerwehr Edelstauden rückt nach der Alarmierung durch Florian Feldbach am 27.08.2015 um 16:10 Uhr mit dem TLF 3000 zum Wirtschaftsgebäudebrand, Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 aus. Der Gruppenkommandant des Fahrzeuges ist BI Manfred Kaufmann, der mit 7 ~~Mann~~ Personen um 16:17 Uhr am Einsatzort eintrifft. Der Gruppenkommandant erteilt um 16:25 Uhr den Auftrag: „Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C-Rohren“.

Lösung

Bewerber:	Funkgerät einschalten – Sprechgruppe „FW-6-2-HAUPT“* einstellen – Status („Sprechwunsch“) senden (Taste 5 oder Notruftaste)
Bewerter:	Feuerwehr Edelstauden von Florian Feldbach / Steiermark Einsatzbefehl für die Feuerwehr Edelstauden: Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 - kommen.
Bewerber:	Hier Feuerwehr Edelstauden verstanden – kommen
Bewerter:	Hier Florian Feldbach / Steiermark – Ende.
Bewerber:	Status 3 („Auf Anfahrt“) senden

<u>* Anmerkung:</u>
Am Funkgerät muss die Hauptsprechgruppe des Bewerbsordners („FW-6-2-HAUPT“) eingestellt werden!

Lösung - Lagezettel



Lagezettel

Takt. Bez.: TLF 3000 FW Edelstauden

Name (Kdt.) BI Manfred Kaufmann

angefordert: 16:10 Uhr eingetroffen: 16:17 Uhr

abgemeldet: _____ Uhr Sprechgruppe: H

8 Mannschafts-stärke

Auftrag:

Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C-Rohren

Erledigung des Auftrags:

☐ erfüllt

☐ nicht erfüllt - Begründung:

2015-08-27 / 16:25 Dgrd Bewerber

Datum | Uhrzeit Name

Bewertung:

Abfrage der Alarmmeldung und Einhalten der Funkordnung:	bis 10 Punkte je Bewerter
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis 7 Punkte je Bewerter
Verfassen des Lagezettels:	bis 8 Punkte je Bewerter

1.2 Station 2: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz, auf dem das Aufgabenblatt bereitliegt, ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerters: „Beginnen“.
(Funkgerät ist in Betrieb und Bewerbssprechgruppen sind voreingestellt).
Vorgegebene Sprechgruppe einstellen und Statustaste „6“ drücken (Am Einsatzort)
Aus dem Text des schriftlichen Berichtes erstellt der Bewerber eine Einsatzsofortmeldung nach den geltenden Richtlinien.
Anschließend setzt der Bewerber die Einsatzsofortmeldung entsprechend der Funksprechordnung ab.
Die Gegenstelle quittiert mit: „Hier Florian...-verstanden - Ende“
Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Zum Erstellen und Absetzen der Einsatzsofortmeldung stehen dem Bewerber 6 Minuten zur Verfügung.
1 Minute wird nach dem Ausfüllen der Einsatzsofortmeldung für das Absetzen der
Einsatz-Sofortmeldung an die Florianstation angerechnet. Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen“.

Beispiel

Aufgabe

Bewerber: Hauptsprechgruppe (FW-6-2-HAUPT) einstellen
Statustaste „6“ drücken (Am Einsatzort)

Der Bewerber ist Mitglied der Freiw. Feuerwehr Edelstauden, diese wurde am 27.08.2015 um 16:10 Uhr zum Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 gerufen. Sie rückt mit dem TLF 3000 und 8 Mann, darunter 3 Atemschutzgeräteträger und 1 Sanitäter, zum Einsatzort aus, bei dem sie um 16:17 Uhr eintreffen. Der Gruppenkommandant ist BI Manfred Kaufmann, welcher der TLF-Besatzung den Auftrag zur Brandbekämpfung mit 2 C-Rohren und Atemschutz erteilt. Die Einsatzsofortmeldung wurde um 16:35 abgesetzt. An weiteren Einsatzkräften werden die Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach, die Polizei und das Rote Kreuz benötigt.

Lösung

Bewerber:	Sprechgruppe einstellen, Statustaste „6“ drücken
Bewerber:	Einsatzsofortmeldung ausfüllen
Bewerber:	Taste „5 oder Notruftaste“ (Sprechwunsch)
Bewerter:	TLF 3000 Edelstauden von Florian Feldbach / Steiermark - kommen
Bewerber:	Hier TLF 3000 Edelstauden - Einsatzsofortmeldung Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 (Sprechpause) Eingesetzt sind TLF 3000 Edelstauden sowie 8 Mann Benötigt werden Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach, Polizei und Rotes Kreuz – kommen
Bewerter:	Hier Florian Feldbach / Steiermark – verstanden - Ende

Lösung – Einsatzsofortmeldung

Einsatz-Sofortmeldung

Sofort nach Einsatzbeginn an Florian FELDBACH / STMK.

Durchsagetext:

Von wem: (Feuerwehr)	TLF 3000 Edelstauden
Was: (Einsatzgrund)	Wirtschaftsgebäudebrand
Wo: (Gemeinde, Ortschaft, Name, Adresse, Anfahrtsweg)	Anwesen Hofer 8081 Guggitzberg 12
Eingesetzt sind: (Einsatzkräfte)	TLF 3000 Edelstauden 8 Personen
Benötigt werden: (Arzt, Rotes Kreuz, Exekutive, zusätzl. Feuerwehren, zusätzl. Fahrzeuge, Sonderdienste ...)	Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach Polizei Rotes Kreuz

Vermerk Florian:

Meldung weitergeleitet an:

am: Uhr: Name:

2015-08-27 **16:35**

durchgegeben am um Uhr

Dgrd. u. Name des Bewerbers

Unterschrift

Nach Einsatzende bei Florian abmelden!

Bewertung:

Verfassen der Einsatzsofortmeldung:	bis 10 Punkte je Bewerter
Einhalten der Funkordnung:	bis 8 Punkte je Bewerter
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis 7 Punkte je Bewerter

1.3 Station 3: „Kartenkunde / Lotsendienst“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz, auf dem das Aufgabenblatt und alle notwendigen Hilfsmittel bereitliegen, ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerters: „Beginnen“.
Der Bewerber ist Funker in der Einsatzleitung Edelstauden und muss das nachalarmierte TLF 4000 Breitenbuch von seinem jetzigen Standort A (Feuerwehr) zum Einsatzort Punkt B (Einsatzort) lotsen.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 10 Minuten zur Verfügung.

Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen“.

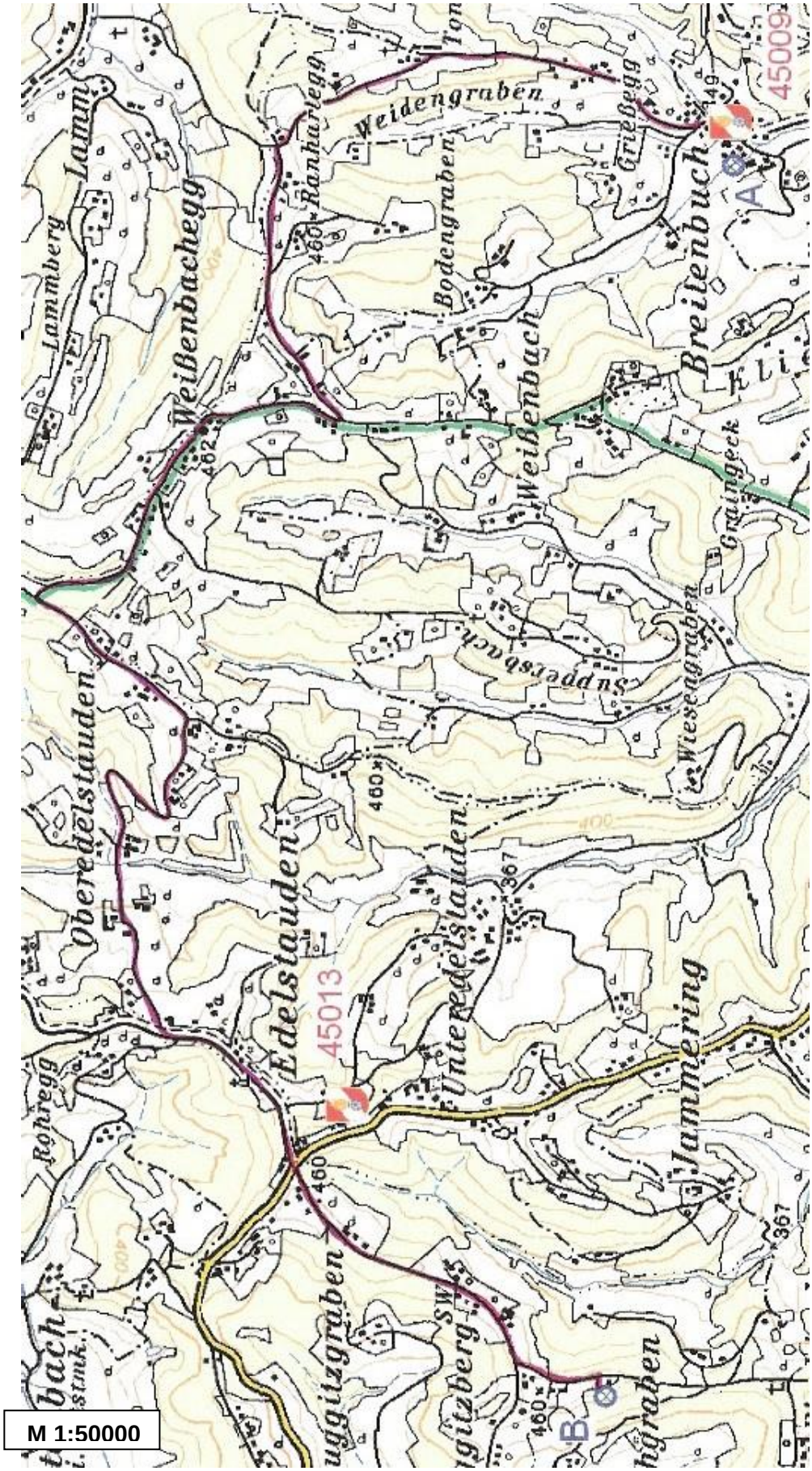
1.) Der Punkt A (Feuerwehr), sowie Punkt B (Einsatzort) sind auf der Karte markiert und müssen vom Bewerber als Ort (Einsatzort) und Objekt ins Aufgabenblatt eingetragen werden.

2.) Es ist eine Wegbeschreibung für die kürzeste Fahrtroute vom Punkt A zum Einsatzort Punkt B zu erstellen und ins Aufgabenblatt einzutragen, wobei mindestens 5 markante Punkte dazwischen (z.B. Straßenbezeichnung, Straßenkilometer, Kreuzung, Kirche, Kapelle, Gasthaus usw.) anzugeben sind. Fahrtroute mindestens auf Straße 3. Ordnung.

3.) Die Entfernung (Luftlinie) ist mittels Lineal in Millimeter heraus zu messen sowie ins Aufgabenblatt einzutragen. Anschließend ist über den Maßstab der Karte die Entfernung in Meter umzurechnen und ebenfalls einzutragen (Hinweis: Unterschiedliche Kartenmaßstäbe möglich).

4.) Ebenfalls ist die Himmelsrichtung (8-fache Teilung der Windrose) vom Punkt A zu Punkt B zu bestimmen und einzutragen (z.B. NW).

Aufgabe


Lammberg
Lamm
Weißenbachegg
Ranharlegg
Weidengraben
Bodengraben
Griesegg
Breitenbuch
Weißenbach
Suppersbach
Graingeck
Wiesengraben
Oberedelstauden
Edelstauden
Unteredelstauden
Rohregg
Jammering
45013
45009
A
B
460
462
367
M 1:50000

Lösung

1.) Punkt A ist Ort: Breitenbuch Objekt: Feuerwehrhaus

Punkt B ist Ort: Guggitzberg Objekt: Wirtschaftsgebäude

2.) Richtung Toniegg nach Weißenbachegg, an der Kapelle vorbei und weiter nach Oberedelstauden bis nach Edelstauden, vorbei am Bildstock zur Bundesstrasse, diese überqueren und Richtung Sägewerk fahren, daran vorbei, bei der nächsten Kreuzung links einbiegen, nach ca. 350 Meter die erste Einfahrt rechts einbiegen, dort befindet sich der Einsatzort.

3.) Gemessener Abstand: **202 Millimeter**
Die Entfernung beträgt: **10100 Meter**

4.) Die Himmelsrichtung ist: **Westen**

Bewertung:

Punkt A und B:	bis zu 4 Punkte je Bewerter
Wegbeschreibung von A zu B:	bis zu 13 Punkte je Bewerter
Ermittlung der Entfernung:	bis zu 6 Punkte je Bewerter
Bestimmung der Himmelsrichtung:	bis zu 2 Punkte je Bewerter

1.4 Station 4: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und zieht ein Tonband mit der Aufgabe. Seine eigene Funkstelle ist am Arbeitsplatz ersichtlich. Das Tonband enthält die eigene Funkstelle, die Gegenstelle, die vorgegebene Sprechgruppe, auf welcher das Funkgespräch durchgeführt werden soll, und den Nachrichtentext.
Eine Wiederholung des Tonbandes ist nach Funksprechordnung möglich:
(Funkgerät ist in Betrieb) Ohne Sprechgruppenwechsel während des Tonbandes! „Hier Einsatzleitung Edelstauden, wiederholen, kommen.“ Dabei dürfen vom Bewerber keine schriftlichen Aufzeichnungen getätigt werden. Das Funkgespräch beinhaltet ca. 10 -15 Worte einschließlich einer Orts- und Zeitangabe. Das Gespräch ist im eingespielten Funkverkehr durchzuführen. Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 4 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab dem Einschalten des Tonbandes.

Beispiel

Aufgabe

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Edelstauden. Geben sie folgende Nachricht auf der Sprechgruppe FW-6-2-EINS1 an TLF 2000 Kirchbach durch:
Beim Wirtschaftsgebäudebrand am Guggitzberg werden zur Unterstützung der eingesetzten Kameraden bis um 16.40 Uhr weitere Atemschutztrupps benötigt.
Durchführen Ende

Lösung

Bewerber: Sprechgruppe FW-6-2-EINS1 nach Ende des Tonbandes einstellen.
TLF 2000 Kirchbach von Einsatzleitung Edelstauden –
Beim Wirtschaftsgebäudebrand am Guggitzberg werden
zur Unterstützung der eingesetzten Kameraden bis um
16:40 Uhr weitere Atemschutztrupps benötigt,
kommen.

Bewerter: Hier TLF 2000 Kirchbach verstanden – Ende

Bewertung:

Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funkordnung:	bis 18 Punkte je Bewerter
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis 7 Punkte je Bewerter

1.5 Station 5: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf)

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und erhält seine Aufgabe (Funkgerät ist in Betrieb). Diese enthält den Namen der Funkstelle des Bewerbers, die Gegenstellen, die Sprechgruppe, auf welcher das Funkgespräch durchgeführt werden soll, und den Text der Nachricht.
Der Text des Funkgespräches ist vom Bewerber auf einem Meldeblock einzutragen. Das Funkgespräch beinhaltet ca. 10-15 Worte und eine Zeitangabe. Das Funkgespräch ist im eingespielten Funkverkehr durchzuführen.
Nach Beendigung des Funkgespräches ist auf die Hauptsprechgruppe zu wechseln („Home"-Tasten können aufgrund der Bewerbssprechgruppen nicht verwendet werden), der Status „Einsatzbereit" – Taste „9" abzusetzen und das Funkgerät auszuschalten.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 5 Minuten zur Verfügung.
Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen".

Beispiel

Aufgabe

Aufgabenblatt: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Edelstauden. Geben sie folgende Nachricht auf der Sprechgruppe **FW-6-2-EINS1** an TLF 3000 Edelstauden, TLF 4000 Breitenbuch und TLF 2000 Kirchbach durch:
Der Einsatz wird in 15 Minuten beendet, Geräte versorgen in die Rüsthäuser einrücken und Einsatzbereitschaft herstellen.
Durchführen

Lösung

Meldeblock

Eigene Funkstelle	EL Edelstauden
Gegenstelle	TLF 3000 Edelstauden TLF 4000 Breitenbuch TLF 2000 Kirchbach
Übermitteln (von .... an)	
Sprechgruppe	E 1

Einsatz in 15 Minuten beendet

Geräte versorgen, in die Rüsthäuser einrücken

und die Einsatzbereitschaft herstellen

durchgegeben am ..... Bewerbstag um ..... Bewerbszeit Uhr

Unterschrift ..... Dgrd. Name des Bewerbers .....
Dgrd. Name

Bewerber: Sprechgruppe FW-6-2-EINS1 einstellen.

TLF 3000 Edelstauden, TLF 4000 Breitenbuch, TLF 2000 Kirchbach
von Einsatzleitung Edelstauden:
Einsatz in 15 Minuten beendet. Geräte versorgen in die Rüsthäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen - kommen.

Bewerter: Hier TLF 3000 Edelstauden verstanden – kommen.
Hier TLF 4000 Breitenbuch verstanden – kommen.
Hier TLF 2000 Kirchbach verstanden – kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Edelstauden – verstanden Ende.
auf Hauptsprechgruppe FW-6-2-HAUPT wechseln (nicht mit Home-Tasten!)
Statustaste „9“ (Einsatzbereit) drücken
Funkgerät ausschalten

Bewertung:

Führung des Meldeblocks:	bis 8 Punkte je Bewerter
Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung:	bis 8 Punkte je Bewerter
Bedienung und verhalten am Funkgerät:	bis 9 Punkte je Bewerter

1.6 Station 6: „Fragen“

Die folgenden Fragen beinhalten die Themen Funkordnung, Gerätekunde, technische Grundlagen Landesfunk und Landesalarmsystem. Der Bewerber zieht 10 Fragen, die innerhalb von 5 Minuten zu beantworten sind. Die Reihenfolge der Beantwortung bleibt dem Bewerber überlassen, dieser hat jedoch vor der Beantwortung die Nummer der jeweiligen Frage anzugeben.

1. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?
Alle Funkgespräche, deren Inhalt nicht feuerwehrdienstlichen Zwecken dient.

2. Wie soll eine Funknachricht abgefasst sein?
Eine Funknachricht soll unter Fortfall alles Nebensächlichen so kurz als möglich abgefasst sein.

3. Darf die Sprechtaste gedrückt werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird?
Nein.

4. Was ist ein Reihenruf?
Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an mehrere eingesetzte Funkstellen durchgegeben, jedoch nicht an alle!

5. Was ist ein Sammelruf?
Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an alle eingesetzten Funkstellen durchgegeben.

6. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtiggestellt?
Mit den Worten „Ich berichtige“.

7. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?
Mit der Aufforderung „Wiederholen - kommen“.

8. Warum muss eine Einsatzsofortmeldung abgesetzt werden?
Um die Florianstation vom Einsatz in Kenntnis zu setzen.

9. Warum ist bei der Durchgabe von Funkgesprächen in Sprechpausen die Sprechtaste freizugeben?
Um anderen Funkstellen bei Gefahr im Verzug die Möglichkeit einer Funkdurchsage zu geben.

10. Buchstabiere nach der in der Funkordnung vorgesehenen Buchstabiertafel das Wort .....!
(ca. 10 Buchstaben).

11. Was versteht man unter Sternverkehr?
Sämtliche Funkgespräche müssen über eine Leitstelle abgewickelt werden.

12. Welche Funkverkehrsarten im Digitalfunk zwischen zwei Funkstellen gibt es?
a) TMO - Netzmodus
b) DMO - Direktmodus

13. Wie ist die Beurteilung der Hörbarkeit bei Digitalfunkgeräten?
Sehr gut, brauchbar oder unbrauchbar.

14. Wie lautet die Regel des Funkers vor dem Gespräch?
Denken, drücken, schlucken - Pieps Ton abwarten, sprechen.

15. Wenn ein Funkgespräch nicht abgesetzt werden kann, wem ist dies zu melden?
Dem Einsatzleiter bzw. dem Verfasser des Funkgespräches.

16. Wie ist das Kennzeichen z.B. SO 44 ULW entsprechend der Funkordnung durchzugeben?
„Ich buchstabiere: Siegfried, Otto, vier, nochmals vier, Ulrich, Ludwig, Wilhelm.

17. Was versteht man unter Wechselsprechverkehr?
Dass man nicht gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Feuerwehrfunk.

18. Was versteht man unter Gegensprechverkehr?
Dass man gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Telefon.

19. Welche Funktionen hat die Antenne eines Feuerwehrfunkgerätes zu erfüllen?
Das Empfangen bzw. Ausstrahlen von hochfrequenten elektromagnetischen Wellen.

20. Welche Antennenart ist für Fahrzeugfunkgeräte geeignet
Ein vertikaler Rundstrahler (z.B. Stabantenne).

21. Welche Statusmeldungen sind im Digitalfunk des LFV Steiermark möglich?
3 - Auf Anfahrt
5 oder Notruftaste - Sprechwunsch
6 - Am Einsatzort
9 - Einsatzbereit

22. Was ist bei nicht vorhandener Netzverbindung eines Digital-Funkgerätes zu unternehmen? („NETZSUCHE“)
a) Standortwechsel um sich wieder in den Netzversorgungsbereich der nächsten Basisstation zu begeben.

b) Umschalten auf Direktmodus (DMO) nach Anordnung der EL.

23. Wie ist das Digitalfunksystem technisch aufgebaut?
Als zellularer Netzaufbau (die Funkzellen überlagern sich in den Randbereichen).

24. Wie erfolgt die Stromversorgung bei Handfunksprechgeräten?
Durch Akkus.

25. Was versteht man unter Frequenz?
Die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde. Sie wird in Hertz gemessen.

26. Was sind Funkwellen?
Funkwellen sind hochfrequente elektromagnetische Wellen, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten.

27. Wie lautet der Rufname einer fallweise besetzten Fixstation?
Feuerwehr + Ortsname.

28. Aus welchen Hauptgruppen besteht ein Funkgerät?
Sender, Empfänger, Antenne, Stromversorgung.

29. Was ist nach dem Einschalten des Funkgerätes zu überprüfen?
Ob die richtige Bereichshauptsprechgruppe eingestellt ist!

30. Welche Gefahr besteht, wenn in unmittelbarer Nähe mehrere Funkgeräte auf der gleichen Sprechgruppe eingeschaltet sind?
Gefahr der Rückkopplung.

31. Was bedeutet BOS?
***B**ehörden und **O**rganisationen mit **S**icherheitsaufgaben.*

32. Welche Standorte sind beim Funken zu vermeiden?
Stahlbauten, Hochspannungsleitungen, Tunnel, Hochwald.

33. Auf welcher Sprechgruppe ist mit der Florianstation IMMER Verbindung zu halten?
Die jeweilige Hauptsprechgruppe des Bereiches.

34. Was ist für die Erhaltung einer hohen Kapazitätsbereitschaft des Akkus erforderlich?
Regelmäßige Lade- und Entladezyklen.

35. Nenne mindestens fünf Sprechgruppen, mit welchen jedes Funkgerät in der Steiermark ausgestattet ist!
Haupt-, Führungs-, Einsatz-, Arbeits-, Atemschutz- und Veranstaltungsgruppen, BOS, Hubschrauber, Nachbarbereiche, … (weitere möglich).

36. Was ist zu tun, wenn bei der Sirenenprobe die Sirene nicht funktioniert?
Kontrolle der Stromversorgung der Sirene im Feuerwehrhaus und anschließend Meldung über Funk oder Telefon an die Florianstation.

37. Was hat der Funker nach einer Alarmierung zu tun?
a) Sprechwunsch – Status 5 oder Notruftaste drücken.
b) Er holt sich Informationen über den Einsatz von der Florianstation.

38. Aufgrund wessen Anordnung muss im Einsatz auf der Sprechgruppe „Einsatz __“ gearbeitet werden?
Auf Anordnung ~~der Florianstation (eintreffen am Einsatzort nach Statustaste 6) Auf Befehl~~ des Einsatzleiters nach Rücksprache mit der Florianstation.

39. Welche Funksysteme funktionieren in Tunnelanlagen?
a) 70cm-Band-Semiduplex
b) Digitalfunk

40. Wo ist die Durchführung der Funkgrundausbildung vorgesehen?
Vorbereitend in der Feuerwehr und im Funkgrundlehrgang des BFV.

41. Wer ist der Bewilligungsinhaber für alle Frequenzen im BOS-Digitalfunksystem?
Bundesministerium für Inneres (BMI).

42. Wie lautet die Einheitskurzrufnummer des FW-Notrufes?
122

43. Wen hat die Florianstation nach Entgegennahme der Alarmierung zu verständigen?
Die örtlich zuständige Feuerwehr.

44. Wie erfolgt die Alarmierung einer Feuerwehr durch die Florianstation?
Durch den Sirenenalarm oder über einen „Stillen Alarm" mittels Rufempfänger. Auch beides gleichzeitig möglich.

45. Wofür hat der Funker im Einsatz zu sorgen?
Das Funkgerät muss immer besetzt sein.

46. Welche Taste ist vor jeder Verbindungsaufnahme mit der Florianstation zu drücken?
Taste 5 oder Notruftaste „Sprechwunsch".

47. Wer setzt die Einsatzsofortmeldung ab?
Die erstankommende Feuerwehr.

48. Mit welcher Stelle ist am Einsatzort Kontakt/Verbindung aufzunehmen?
Mit der Einsatzleitung.

49. Was hat der Funker nach Einsatzende zu tun?
Umschalten auf Hauptsprechgruppe und Taste 9 (Einsatzbereit) drücken bei KFZ-Funkgerät.

50. Wie lautet das Feuerwehr-Alarmsignal?
15 Sekunden Sirenenton, 7 Sekunden Pause, 15 Sekunden Sirenenton, 7 Sekunden Pause, 15 Sekunden Sirenenton.

51. Was sagt das Feuerwehr-Alarmsignal aus und was haben die Feuerwehrleute dabei zu tun?
Einsatz für die Feuerwehr, Feuerwehrhaus besetzen, Funkgerät in Betrieb nehmen und bei Florian Alarmmeldung abfragen.

52. Wie lauten die Warn- und Alarmsignale für den Zivilschutzfall?
Warnung: *3 Minuten gleichbleibender Dauerton*
Alarm: *1Minute auf und abschwellender Heulton*
Entwarnung: *1 Minute gleichbleibender Dauerton*

53. An wen muss der Verlust, Diebstahl oder das Ausscheiden der Digitalfunkgeräte unverzüglich gemeldet werden?
An die Landesleitzentrale „Florian Steiermark".

54. Was versteht man allgemein unter einer Landkarte?
Das verkleinerte Abbild eines Teiles der Erdoberfläche.

55. Was besagt die Angabe des Maßstabes 1:50.000?
1 cm auf der Karte entspricht 500m, in der Wirklichkeit.

56. Welche Gradeinteilung wird beim Kompass üblicherweise verwendet?
Die Unterteilung eines Kreises in 360 Grade.

57. Was bedeutet das Einnorden einer Karte?
Die Karte mittels des Kompasses in jene Lage zu bringen, die der Wirklichkeit entspricht.

58. Was gibt die Zahl bei Ortsnamen an?
Höhe des Ortes über dem Meeresspiegel.

59. Welche Himmelsrichtung befindet sich am oberen Kartenrand?
Norden.

60. Wie heißt die Karte, in der das Löschgebiet der Feuerwehr verzeichnet ist?
Löschbereichskarte.

Bewertung:

Für jede richtige beantwortete Frage können vom Bewerterteam bis zu 5 Punkte vergeben werden.

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

Der Bewerber hat die 6 Disziplinen zu absolvieren und kann dabei max. 300 Punkte erreichen. Bei jeder Disziplin können maximal 50 Punkte erreicht werden. Für je 6 Sekunden, die bei der Erfüllung der Aufgaben 1.1 bis 1.6 vom Zeitlimit übrigbleibt, wird dem Bewerber für die Reihung bei Punktegleichheit ein 1 Zeitgutpunkt gutgeschrieben. Zum Erreichen des Feuerwehr - Funkleistungsabzeichens in Bronze sind insgesamt 225 Punkte erforderlich, jedoch darf der Bewerber in keiner Disziplin die Mindestpunkte von 25 unterschreiten. Die über 225 Punkte hinausgehende Anzahl zählt nur für die Reihung der Bewerber. Bei Punktegleichheit werden zur Reihung die gutgeschriebenen Zeitpunkte herangezogen. Erreicht ein Bewerber die geforderten 25 Punkte in einer Disziplin nicht so gilt der Bewerb als nicht bestanden.
Um sich für den Bewerb um das Feuerwehr – Funkleistungsabzeichen in Silber zu qualifizieren, sind 225 Punkte erforderlich (FULA-Bronze bestanden).

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN

zu den Bestimmungen für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 1** Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

4.1.1.: Abfragen der Alarmmeldung und Einhalten der Funkordnung, je Bewerter bis 10 Punkte

Punkteabzüge (max. 10 je Bewerter)

• Status 5 ("Sprechwunsch") nicht abgesetzt oder falsch	3 Pkt.
• Anruf und Nachricht der Florianstation nicht abgewartet	1 Pkt.
• Eigene Rufbezeichnung falsch	1 Pkt.
• Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt	1 Pkt.
• Kommen fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Funkgespräch beendet	1 Pkt.
• Sprechpause durchgeführt	1 Pkt. (je Fall)
• Nicht nach Funksprechordnung berichtigt	1 Pkt.
• Wiederholung nicht nach Funksprechordnung gefordert	1 Pkt.
• Status 3 ("Zum Einsatz unterwegs") nicht abgesetzt oder falsch	3 Pkt.

4.1.2.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät, je Bewerter bis 7 Punkte

Punkteabzüge (max. 7 je Bewerter)

• Funkgerät nicht eingeschaltet	3 Pkt.
• Falsche Sprechgruppe eingestellt	3 Pkt.
• Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau ("Piepton") nicht abgewartet	3 Pkt.
• Lautstärke nicht eingestellt (mind. mittlere Lautstärke)	1 Pkt.
• Während des Sprechens Taste losgelassen	2 Pkt.
• Mikrofonhaltung falsch	1 Pkt.
• Funkgerät nach dem Gespräch ausgeschaltet	1 Pkt.

4.1.3.: Lagezettel, je Bewerter bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerter): siehe Beilage

• Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung	2 Pkt.
• Lagezettel nicht lesbar	3 Pkt.
• Datum Uhrzeit fehlt oder falsch	1 Pkt.

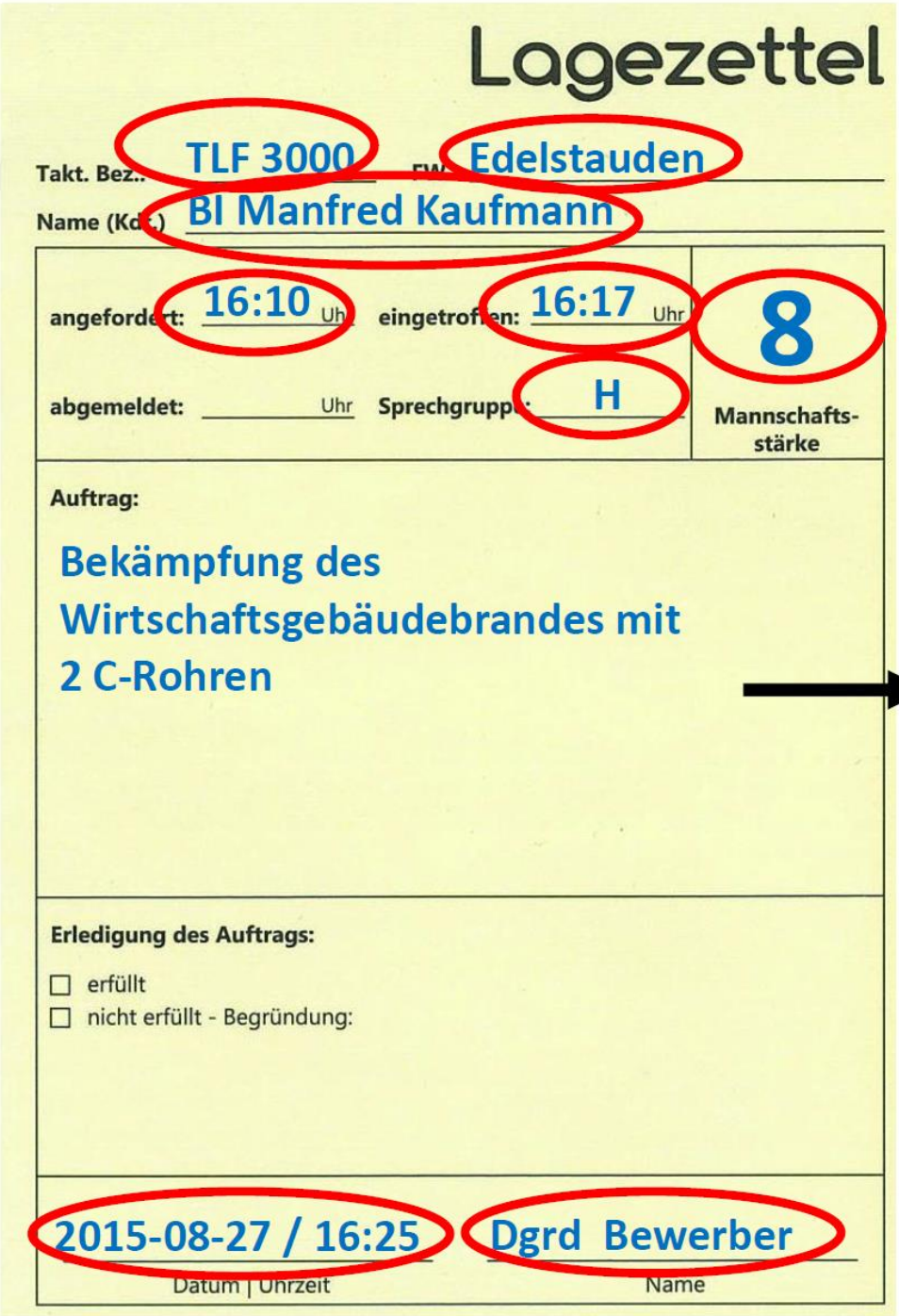
EINTRAG - BEWERTER		
Maximale Zeit:	4,0 Minuten	
Verbrauchte Zeit:	Minuten	
Wertung	**B1**	**B2**
Abfragen der Alarmmeldung und Einhalten der Funkordnung		
Bedienung und Verhalten am Funkgerät		
Lagezettel		

EINTRAG - HAUPTBEWERTER	
Gesamtpunkte:	
Zeitgutpunkte:	

Hauptbewerter	*Bewerter 1*	*Bewerter 2*

Landesfeuerwehrverband Steiermark - Stand 10-2020

<u>Beilage Lagezettel zur Bewertungsrichtlinie</u>



Lagezettel

Takt. Bez.: TLF 3000 FW: Edelstauden

Name (Kdt.): BI Manfred Kaufmann

angefordert: 16:10 Uhr eingetroffen: 16:17 Uhr

abgemeldet: Uhr Sprechgruppe: H

8 Mannschafts-stärke

Auftrag:

Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C-Rohren

Text lt. Auftrag sinngemäß richtig

Erledigung des Auftrags:

☐ erfüllt

☐ nicht erfüllt - Begründung:

2015-08-27 / 16:25 Dgrd Bewerber

Datum | Uhrzeit Name

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind von den höchstens zu vergebenden 10 Punkten je Bewerter 1 Punkt abzuziehen.

Lagezettel schwer bis nicht lesbar (3 Punkte).

<u>Anmerkung zum Lagezettel</u>

Die Schreibweise des Datums (8-stellig) und der Uhrzeit (4-stellig) nach der Richtlinie ÖBFV RL E-27 wird bewertet.
Der Dienstgrad und Name des Bewerbers sind leserlich einzutragen.

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 2** Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

4.2.1.: Einsatzsofortmeldung, je Bewerter bis 10 Punkte

Punkteabzüge (max. 10 je Bewerter): siehe Beilage

• Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung	2 Pkt.
• Einsatzsofortmeldung nicht lesbar	3 Pkt.
• Datum Uhrzeit fehlt oder falsch	1 Pkt.

4.2.2.: Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerter bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerter)

• Statustaste 6 nicht oder falsch gedrückt	3 Pkt.
• Statustaste 5 nicht oder falsch gedrückt	3 Pkt.
• Anruf falsch (Gegenstelle falsch)	1 Pkt.
• Eigene Rufbezeichnung falsch	1 Pkt.
• Hier oder eigenen Rufbezeichnung fehlt (einfaches Funkgespräch)	1 Pkt.
• Kommen fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Ende fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Funkgespräch nicht nach Funksprechordnung durchgeführt	1 Pkt. (je Fall)
• Das Wort "Einsatzsofortmeldung" im Anruf fehlt	2 Pkt.
• Inhalt entspricht nicht der Einsatzsofortmeldung	1 Pkt. (je Fall)
• Durchgabe von Datum, Uhrzeit oder Zahlen falsch	1 Pkt.
• Keine oder mehr als 2 Sprechpausen	1 Pkt.
• Nicht nach Funksprechordnung berichtigt	1 Pkt.

4.2.3.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät

Punkteabzüge (max. 7 je Bewerter)

• Funkgerät nicht eingeschaltet	3 Pkt.
• Falsche Sprechgruppe eingestellt	3 Pkt.
• Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau ("Piepton") nicht abgewartet	3 Pkt.
• Lautstärke nicht eingestellt (mind. mittlere Lautstärke)	1 Pkt.
• Während des Spreches Taste losgelassen oder in der Pause nicht losgelassen	1 Pkt.
• Mikrofonhaltung falsch	1 Pkt.
• Funkgerät ausgeschaltet	1 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER		
Maximale Zeit:	6,0 Minuten	
Verbrauchte Zeit:	Minuten	
Wertung	**B1**	**B2**
Einsatzsofortmeldung		
Einhalten der Funksprechordnung		
Bedienung und Verhalten am Funkgerät		

EINTRAG - HAUPTBEWERTER	
Gesamtpunkte:	
Zeitgutpunkte:	

Hauptbewerter	*Bewerter 1*	*Bewerter 2*

Beilage Einsatz-Sofortmeldung zur Bewertungsrichtlinie

Einsatz-Sofortmeldung

Sofort nach Einsatzbeginn an Florian FELDBACH / STMK.

Durchsagetext:

Von wem: (Feuerwehr)	TLF 3000 Edelstauden
Was: (Einsatzgrund)	Wirtschaftsgebäudebrand
Wo: (Gemeinde, Ortschaft, Name, Adresse, Anfahrtsweg)	Anwesen Hofer 8081 Guggitzberg 12
Eingesetzt sind: (Einsatzkräfte)	TLF 3000 Edelstauden 8 Personen
Benötigt werden: (Arzt, Rotes Kreuz, Exekutive, zusätzl. Feuerwehren, zusätzl. Fahrzeuge, Sonderdienste ...)	Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach Polizei Rotes Kreuz

Vermerk Florian:

Meldung weitergeleitet an:

am: Uhr: Name:

2015-08-27 16:35

durchgegeben am um Uhr

Dgrd u. Name des Bewerbers

Unterschrift

Nach Einsatzende bei Florian abmelden!

Anmerkung zur Einsatzsofortmeldung

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind von den höchstens zu vergebenden 15 Punkten je Bewerter 2 Punkte abzuziehen.

Für fehlenden oder falschen Inhalt beim Funkgespräch wird pro Eintragungsfeld 1 Punkt abgezogen.

Einsatz-Sofortmeldung nicht lesbar (3 Punkte).

Die Schreibweise des Datums (8-stellig) und der Uhrzeit (4-stellig) nach der Richtlinie ÖBFV RL E-27 wird bewertet.

Der Dienstgrad und Name des Bewerbers sind leserlich einzutragen.

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 3** Kartenkunde und Lotsendienst	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

4.3.1.: Punkt A und B als Ort und Objekt zu bestimmen, je 4 Punkte Punkteabzüge (max. 4 je Bewerter)

• Punkt A Ortsangabe fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Punkt A Objektangabe fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Punkt B Ortsangabe fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Punkt B Objektangabe fehlt oder falsch	1 Pkt.

4.3.2.: Fahrtroute, je Bewerter maximal 13 Punkte
Punkteabzüge (max. 13 je Bewerter)

• Fehlender markanter Punkt	3 Pkt. (je Fall)
• Andere Route (längere Route)	3 Pkt.
• Falsche Fahrtrichtung (von Pkt. B zu Pkt. A)	9 Pkt.
• Keine Routenbeschreibung	13 Pkt.

4.3.3.: Entfernung von Punkt A zu Punkt B Luftlinie,
je Bewerter 6 Punkte Punkteabzüge (max. 6 je Bewerter)

• Abweichung 2-3 Millimeter	1 Pkt.
• Abweichung 4-6 Millimeter	2 Pkt.
• Abweichung 7-9 Millimeter	3 Pkt.
• Abweichung ab 10 Millimeter	4 Pkt.
• Umrechnungsfehler	2 Pkt.

4.3.4.: Bestimmung der Himmelsrichtung von Punkt A zu
Punkt B, je Bewerter 2 Punkte - Punkteabzüge (max. 2 je Bewerter)

• Falsche Himmelsrichtung	2 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER		
Maximale Zeit:	10,0 Minuten	
Verbrauchte Zeit:	Minuten	
Wertung	**B1**	**B2**
Punkt A und B als Ort und Objekt		
Fahrtroute		
Entfernung von Punkt A zu Punkt B		
Bestimmung der Himmelsrichtung		

EINTRAG - HAUPTBEWERTER	
Gesamtpunkte:	
Zeitgutpunkte:	

Hauptbewerter	*Bewerter 1*	*Bewerter 2*

Landesfeuerwehrverband Steiermark - Stand 10-2020

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 4** Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

4.4.1.: Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerter bis 18 Punkte

Punkteabzüge (max. 18 je Bewerter)

• Statustaste (3,5,6,9) gedrückt	2 Pkt.
• Anruf falsch (Gegenstelle falsch)	1 Pkt.
• Eigene Rufbezeichnung falsch	1 Pkt.
• Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt	1 Pkt.
• Wesentliche Teile der Nachricht nicht durchgegeben:	max. 12 Pkt.
• Wo	3 Pkt.
• Was	3 Pkt.
• Wann	3 Pkt.
• Text	3 Pkt.
• Kommen fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Ende fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Eingespielter Funkverkehr falsch oder nicht verwendet	1 Pkt.
• Sprechpause durchgeführt	1 Pkt. (je Fall)
• Nicht nach Funksprechordnung berichtigt	1 Pkt.

4.4.3.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät je Bewerter bis 7 Punkte

Punkteabzüge (max. 5 je Bewerter)

• Funkgerät nicht eingeschaltet	3 Pkt.
• Sprechgruppenwechsel während der Tonbanddurchsage	3 Pkt.
• Falsche Sprechgruppe	3 Pkt.
• Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau ("Piepton") nicht abgewartet	3 Pkt.
• Lautstärke nicht eingestellt (mind. mittlere Lautstärke)	1 Pkt.
• Während des Sprechens Taste losgelassen	1 Pkt.
• Mikrofonhaltung falsch	1 Pkt.
• Funkgerät ausgeschaltet	1 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER		
Maximale Zeit:	4,0 Minuten	
Verbrauchte Zeit:	Minuten	
Wertung	**B1**	**B2**
Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung		
Bedienung und Verhalten am Funkgerät		

EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Gesamtpunkte:		
Zeitgutpunkte:		
Hauptbewerter	***Bewerter 1***	***Bewerter 2***

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 5** Erstellen und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf)	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

4.5.1.: Führung des Meldeblockes: bis 8 Pkt. Je Bewerter

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerter)

• Wesentliche Teile der Nachricht nicht aufgeschrieben:	max 4 Pkt.
(Wo, Was, Wann, Text)	je 1 Pkt.
• Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung	1 Pkt.
• eigener Rufnahme fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Gegenstelle fehlt oder falsch	1 Pkt. (je Fall)
• Sprechgruppe fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Datum, Zeit oder Name fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Meldeblock nicht lesbar	3 Pkt.

4.5.2: Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerter bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerter)

• Anruf falsch (Gegenstelle falsch)	1 Pkt. (je Fall)
• "Hier" oder eigene Rufbezeichnung fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Wesentliche Teile der Nachricht nicht durchgegeben:	max. 8 Pkt.
(Wo, Was, Wann, Text)	je 2 Pkt.
• Kommen fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Ende fehlt oder falsch	1 Pkt.
• Eingespielter Funkverkehr falsch oder nicht verwendet	1 Pkt.
• Sprechpause durchgeführt	1 Pkt. (je Fall)
• Nicht nach Funksprechordnung berichtigt	1 Pkt.

4.5.3.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät je Bewerter bis 9 Pkt.

Punkteabzüge (max. 9 je Bewerter)

• Falsche Sprechgruppe eingestellt	3 Pkt.
• Verbindungsaufbau ("Piepton") nicht abgewartet	3 Pkt.
• Lautstärke nicht eingestellt (mind. mittlere Lautstärke)	1 Pkt.
• Während des Sprechenes Taste losgelassen	1 Pkt.
• Mikrofonhaltung falsch	1 Pkt.
• Funkgerät nicht ausgeschaltet	3 Pkt.
• Nicht auf Hauptsprechgruppe zurückgestellt	3 Pkt.
• Status - Taste "9" nicht oder falsch gedrückt	3 Pkt.

EINTRAG - BEWERTER			EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	5,0 Minuten				
Verbrauchte Zeit:	Minuten		Gesamtpunkte:		
Wertung	**B1**	**B2**	Zeitgutpunkte:		
Führung des Meldeblockes			Hauptbewerter	Bewerter 1	Bewerter 2
Durchführung der Aufgabe und Einhaltung der Funksprechordnung					
Bedienung und Verhalten am Funkgerät					

Beilage Meldeblock zur Bewertungsrichtlinie

Meldeblock

Eigene Funkstelle	**EL Edelstauden**
Gegenstelle	**TLF 3000 Edelstauden** **TLF 4000 Breitenbuch** **TLF 2000 Kirchbach**
Übermitteln (von .... an)	
Sprechgruppe	**E 1**

Einsatz in 15 Minuten beendet

Geräte versorgen, in die Rüsthäuser einrücken

und die Einsatzbereitschaft herstellen

durchgegeben am ..... **Bewerbstag** **um** ..... **Bewerbszeit** **Uhr**

Unterschrift ..... **Dgrd.** **Name des Bewerbers**
Dgrd. Name

Anmerkung zum Meldeblock:

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind je Bewerter 1 Punkt abzuziehen. Meldeblock schwer bis nicht lesbar (3 Punkte).

Die Schreibweise des Datums (8-stellig) und der Uhrzeit (4-stellig) nach der Richtlinie ÖBFV RL E-27 wird bewertet.

Der Dienstgrad und Name des Bewerbers sind leserlich einzutragen.

Wertungsblatt FULA - Bronze

FULA - BRONZE **Station 6** Fragen	Bewerber Nr.:	
	Name:	
	Beispiel Nr.:	

Bewertung:

Für jede richtig beantwortete Frage können vom Bewerterteam bis zu 5 Punkte vergeben werden (Bewerter 1 vergibt 3 Punkte, Bewerter 2 vergibt 2 Punkte)

Frage-Nr.	B1 / B2	Frage-Nr.	B1 / B2

EINTRAG - BEWERTER		EINTRAG - HAUPTBEWERTER		
Maximale Zeit:	5,0 Minuten			
Verbrauchte Zeit:	Minuten	Gesamtpunkte:		
Wertung	B1 / B2	Zeitgutpunkte:		
Siehe oben (Tabelle)		*Hauptbewerter*	*Bewerter 1*	*Bewerter 2*

Diese Richtlinie wurde vom Landesfeuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 10.12.2020 genehmigt und tritt mit diesem Tag in Kraft.

Alle bisherigen Regelungen und Bestimmungen werden damit außer Kraft gesetzt.

Für den Landesfeuerwehrverband
Der Landesfeuerwehrkommandant

LBD Reinhard LEICHTFRIED